

Eichrodt, Ludwig: Epigonenthum (1859)

- 1 Was schleppet ihr in müßgen Frohnen
- 2 Ein Pfündchen zu dem Haufen Gold?
- 3 Ihr seid und bleibet Epigonen,
- 4 Ihr mögt euch stellen, wie ihr wollt!

- 5 So hör ich unsre Weisen sagen,
- 6 Und fühle fast, sie haben Recht,
- 7 Doch nicht sogleich will ich verzagen,
- 8 Denn auch ein Pfündchen Gold ist ächt.

- 9 Doch sei es Gold! Heraufgegraben
- 10 Tief aus den Schachten des Gemüths
- 11 Doch goldne Tugend soll er haben
- 12 Der Klang und Schimmer eures Lieds!

- 13 O suchet mehr, als nur zu glänzen,
- 14 Und denket an ein altes Wort,
- 15 Wollt ihr bereichern und ergänzen
- 16 Der Dichtung Nibelungenhort!

- 17 Ihr sollt nicht künsteln, nie erheucheln
- 18 Zum Selbstgenuß ein Herzensfest,
- 19 Ihr sollt nicht falschen Göttern schmeicheln,
- 20 Wenn euch die innre Macht verläßt.

- 21 Gebt Leidenschaft! euch selbst! so findet
- 22 Ihr ohne Künste Form und Ton,
- 23 Glaubt an die Welt, die ihr verkündet!
- 24 Der Lügner nur ist Epigon.